



Es ist gewißlich an der Zeit

Choral für gemischten Chor a cappella

Karl Heinrich Graun, 1704 - 1759

(Text: Bartholomäus Ringwaldt)

EG 149 (dort in G-dur mit halber Tondauer)

Sopran

1. Es ist ge - wiß - lich an der Zeit, daß Got - tes Sohn wird
in sei - ner gro - ßen Herr - lich - keit, zu rich - ten Bös' und

Alt

1. Es ist ge - wiß - lich an der Zeit, daß Got - tes Sohn wird
in sei - ner gro - ßen Herr - lich - keit, zu rich - ten Bös' und

Tenor

1. Es ist ge - wiß - lich an der Zeit, daß Got - tes Sohn wird
in sei - ner gro - ßen Herr - lich - keit, zu rich - ten Bös' und

Bass

1. Es ist ge - wiß - lich an der Zeit, daß Got - tes Sohn wird
in sei - ner gro - ßen Herr - lich - keit, zu rich - ten Bös' und

9

komm - - - men Da wird das La - chen wer - den teu'r, wenn
From - - - men.

komm - - -
From - - -

komm - - - men Da wird das La - chen wer - den teu'r, wenn
From - - - men.

komm - - - men Da wird das La - chen wer - den teu'r, wenn
From - - - men.

17

al - les wird ver - gehn im Feu'r, wie Pe - trus da - von schrei - - - bet.

al - les wird ver - gehn im Feu'r, wie Pe - trus da - von schrei - - - bet.

al - les wird ver - gehn im Feu'r, wie Pe - trus da - von schrei - - - bet.

al - les wird ver - gehn im Feu'r, wie Pe - trus da - von schrei - - - bet.

Es ist gewißlich an der Zeit

Lied am Ende des Kirchenjahres nach einer Weise von Martin Luther

1. Es ist gewißlich an der Zeit,
daß Gottes Sohn wird kommen
in seiner großen Herrlichkeit,
zu richten Bö's' und Frommen.
Dann wird das Lachen werden teu'r,
wenn alles wird vergehn in Feu'r,
wie Petrus davon schreibt.

4. O weh dem Menschen, welcher hat
des Herren Wort verachtet
und nur auf Erden früh und spat
nach großem Gut getrachtet!
Er wird fürwahr gar schlecht bestehn
und mit dem Satan müssen gehn
von Christus in die Hölle.

2. Posaunen wird man hören gehn
an aller Welt ihr Ende,
darauf bald werden auferstehn
die Toten all behende;
die aber noch das Leben han,
die wird der Herr von Stunde an
verwandeln und erneuen

5. O Jesu, hilf zur selben Zeit
von wegen deiner Wunden,
daß ich im Buch der Seligkeit
werd' angezeichnet funden!
Daran ich denn auch zweifle nicht,
denn du hast ja den Feind gericht't
und meine Schuld bezahlt.

3. Danach wird
ein Buch, darin
was alle Menschen,
auf Erden je getrieben,
da denn gewiß ein jedermann
wird hören, was er hat getan
in seinem ganzen Leben.

Fürsprecher sei,
erscheinen,
aus dem Buche frei,
darinnen stehn die Deinen,
auf daß ich samt den Brüdern mein
mit dir geh' in den Himmel ein,
den du uns hast erworben.

7. O Jesu Christ, du machst es lang
Mit deinem Jüngsten Tage!
De Menschen wird auf Erden bang
Von wegen vieler Plage.
Komm doch, komm doch, du Richter groß,
Und mach uns in Genaden los
Von allem Übel! Amen.

Barthololäus Ringwaldt (1532 - 1599)

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Es ist gewißlich an der Zeit \(Choral\)](#)

Komponist: [Carl Heinrich Graun](#)

Epoche: Klassik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Text: Bartholomäus Ringwaldt (1532 - 1599, wie in EG 149). Erste Strophe unterlegt, alle 7 Strophen textlich beigelegt.